

# INHALTSVERZEICHNIS

## **I Einleitung**

1. Zur Forschungslage 1
2. Zu Methode und Anlage der Arbeit 11

## **II Überblick über die Begriffs- und Problemgeschichte der "Melancholie"**

1. Ausgangspunkt: Reflexionen im 17. Jahrhundert 17
2. Wandel des Begriffs im Wandel der Zeiten 26
3. "Melancholie" in den Diätetiken des 15. Jahrhunderts 40

## **III Melancholie: ein Thema der deutschen Literatur des 17. Jahrhunderts**

1. Hippolytus Guarinonius
  - a) Guarinonius und das "Grewel der langweiligen Melancholie" 53
  - b) Die Anatomie der Melancholie bei Guarinonius 61
  - c) "... geheilt/allein mit ergötzlichkeit deß gemühts" - der Pastoralmediziner und die besten Möglichkeiten der Melancholie-Therapie 69
  - d) "So liebt vnd begehrt jedes gleich seines gleichen!" - Oder "wo der Teufel nicht hinkan/schickt er sein Werckzeug" - Guarinonius und die Normen der diätetischen Literatur 75
2. Jacob Pontanus S.J. und die Grundlagen jesuitischer Rekreationsliteratur
  - a) Vorüberlegungen zur jesuitischen Rekreationsliteratur im bildungs- und literarhistorischen Kontext des Humanismus 85

b)	Von Pontano zu Pontanus - Oder: der 'homofacetus' als Leitbild jesuitischer Diätetik und Literatur	87
c)	"Stratocles sive Bellum" - Pontans Fastnachtsspiel und seine 'kurtzweilige' Kritik am Aristotelismus	90
3.	Jacob Bidermann S.J.	
a)	"Melancholie" als literarisches Motiv bei Bidermann	95
b)	"Sehr lustig vnd annemblich...": 'Cenodoxus' oder die 'Höllenfahrt' eines Melancholikers	96
c)	VTOPIA DIDACI BEMARDINI - ein neulateinischer Unterhaltungs- und Erfolgsroman	101
d)	...mentem hilarent... - Stengels EPISTOLA DEDICATORIA als erstes Rezeptionszeugnis für den Erfolg des 'sensus diaeteticus' in der VTOPIA	104
e)	Bidermanns satirisches Erzählen im Zeichen der "oblectatio", der Belustigung und 'Kurtzweil'	106
f)	Zur Rezeption der VTOPIA: Kanzelschwänke und deutsche Anverwandlung	114
4.	Hans Jacob Christoffel von Grimmelshausen	
a)	Anstände mit der Kurtzweil? Zum Beispiel Grimmelshausen	120
b)	Bibliotherapeutische bzw. diätetisch-poetologische Grundlagen im Werk T. Garzonis	124
c)	Zur Schreibmanier des Simplicianischen Autors	129
d)	„ich bin Baldanders“ - Simplicius Simplicissimus als Exempel der saturnisch-melancholischen Paradoxien	135
e)	Das Scheitern der 'Courasche' - das Scheitern eines Pasquills	158
f)	„[...] die Ursach meiner Kranckheit [...]“ Courasche und Selicha als Darstellungen verderbter Gemütsneigungen und die Grenzen der literarischen Diätetik bei Grimmelshausen	166

5. Exkurs: Der authentische Krankheitsbericht eines Melancholikers: Johann Matthäus Meyfart	172
6. August Pfeiffer	
a) "D. Augusti Pfeiffers ANTIMELANCHOLICUS Oder Melancholey-Vertreiber" - ein Erbauungsbuch gegen die Melancholien des Alltags	177
b) "Melancholey und Scrupel wegen des gepredigten worts" - zum Verhältnis von Homilie und Melancholie	185
7. Johann Beer	
a) "Du bist, O Mensch, allzeit betrübt und elend" - Überlegungen zu Beers Anthropologie, Poetologie und zur Beer-Forschung	192
b) Die "Comische Jagt" des Corylo - Satire und Melancholie als Hauptaspekte Beerscher Erzählkunst	201
c) 'Nemesis' im "Hopfensack": "Niemand verletzen, mit wort noch that."	210
d) Die Überwindung eines Tabus: Beers Umgang mit dem Melancholie-Begriff im Vergleich zu Grimmelshausen	214
<b>IV Fazit: "sic animis natum iuventumque poema iuvandis"</b>	219
<b>Verwendete Literatur</b>	
1. Quellen	223
2. Forschungen	235
<b>Abbildungen/Anhang</b>	251